



**ForAfrika**

**2025**

Stiftung Schweiz ForAfrika  
Jahresbericht

# Editorial

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Mit grosser Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht für das vergangene Jahr. Trotz zahlreicher Herausforderungen war es ein Jahr voller bedeutender Fortschritte und beeindruckenden Engagements.

Das Jahr 2025 stellte für die Stiftung Schweiz ForAfrika einen wichtigen Meilenstein dar. Wir haben unser Versprechen gehalten, das Leben der Menschen zu verbessern, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Durch die Projekte in den Bereichen Ernährung, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung (Landwirtschaft, Brunnenbau und Wasser) sowie Hilfseinsätze und Nothilfe konnten wir das Leben Tausender Menschen in Afrika nachhaltig positiv beeinflussen.

All diese Erfolge wären ohne Ihre grosszügige Unterstützung nicht möglich gewesen. Dank Ihrer Spenden, Ihres Engagements und Ihrer Verbundenheit konnten wir echte Veränderungen bewirken und Hoffnung in Gemeinschaften bringen, die von Armut und Not betroffen sind.

Unser besonderer Dank gilt auch unseren engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen, die tagtäglich mit Herzblut und Einsatzbereitschaft an der Verwirklichung unserer Vision einer gerechteren und besseren Zukunft für Afrika arbeiten.

Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert und motiviert uns immer wieder aufs Neue.

Ihre Unterstützung ist für uns von riesigem Wert. Wir danken Ihnen, dass Sie Teil unseres Weges sind. Mit herzlichen Grüssen,



**Dr Beatrice Vetter**  
Stiftungsratspräsidentin



**Maik Strassl**  
Geschäftsführer

# Inhalt

Schweiz ForAfrika	3
Ernährung & Bildung	4
Brunnen & Wasser	6
Landwirtschaft	8
Nothilfe	10
Hilfseinsätze	12
Hike ForAfrika	14
Leistungsbericht	16
Jahresrechnung	17



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## **ZEWO**

Schweiz ForAfrika ist mit dem Gütesiegel «ZEWO» zertifiziert. Dieses attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit, sowie einen sorgsam und effizienten Umgang mit Spendengeldern.

# Über Schweiz ForAfrika

Die Stiftung Schweiz ForAfrika steht für Entwicklungszusammenarbeit aus Afrika für Afrika.

Wir glauben, dass jeder Mensch die Chance verdient, sein volles Potenzial zu entfalten und kennen durch unsere lokalen PartnerInnen die zu bewältigenden Herausforderungen vor Ort.

Wir leisten einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung in den Bereichen:

- Ernährung und Bildung
- WASH (Wasser, Hygiene & Sanitär)
- Landwirtschaft
- Hilfseinsätze
- Nothilfe

So unterstützen wir lokale Gemeinschaften dabei, Armut langfristig zu überwinden, gesund zu Leben und eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien aufzubauen.

Dabei arbeiten wir mit Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, religiöser und politischer Gesinnung oder Geschlecht.

Dank Spenden aus der Schweiz verwirklichten wir im Jahr 2025 Projekte in Angola, Südsudan, Südafrika und Uganda in den Bereichen Ernährung & Bildung, WASH, Landwirtschaft und Nothilfe .

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 21.



# Ernährung & Bildung

Das Symbol der roten Schale bleibt auch im Jahr 2025 das Herzstück unserer Arbeit in Angola und steht für die Überwindung von Hunger und den Zugang zu Bildung.

Schweiz ForAfrika konnte im Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 insgesamt 15 Grundschulen in den Gemeinden Bocoio und Caimbambo mit 5671 Kindern (davon 2765 Mädchen und 2906 Jungen) täglich mit nahrhaften Mahlzeiten versorgen.

Jedes Kind erhielt täglich eine mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Ration von 100 Gramm Reis. Diese Mahlzeit ist oft die einzige verlässliche Nahrungsquelle am Tag und deckt den Grossteil des Nährstoffbedarfs ab. Dies senkt nicht nur die Rate der Unterernährung, sondern ist der entscheidende Anreiz für Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken, statt sie zur Arbeit auf den Feldern einzusetzen.

15 Schulen in Benguela, Angola

5671 Schulkinder mit Mahlzeiten versorgt

1700 verteilte Hygiene-Kits & 2537 Schuhe



## Unser Engagement geht weit über Ernährung hinaus:

- Schulungen für 1700 Mädchen zum Thema Menstruationshygiene und Verteilung von Hygiene-Kits.
- Schulung von 70 Lehrkräfte in pädagogischen Methoden und Training von 30 freiwillige KöchInnen in Lebensmittelsicherheit und Hygiene.
- Unterstützung der Elternvereinigungen (PTAs) beim Wiederaufbau von Kantinen und Reparaturen
- Verteilung von 2537 Paar Schuhen.
- Schulungen zu landwirtschaftlichen Praktiken.



Die rote Schale, gefüllt mit einer nahrhaften Mahlzeit, verändert die Leben von zahlreichen Schulkindern.



# Brunnen & Wasser

Im Jahr 2025 hat das WASH Projekt in den Regionen Karamoja, West Nile und Norduganda bedeutende Fortschritte erzielt.

Durch den Bau und die Renovation der Brunnen erhielten von Anfang des Projekts 2023 bis Ende 2025 insgesamt 69'591 Menschen in den ländlichen Gemeinden Koboko, Obongi, Nwoya, Napak und Moroto Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Zur Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit wurden 2025 zwei innovative Teilbereiche ergänzt: Zum einen neun solarbetriebene Bewässerungssysteme für Bauerngruppen, um die landwirtschaftliche Produktion unabhängiger von Regenzeiten zu machen.

Zum anderen wurden Regenwassersammelsysteme mit 5'000-Liter-Tanks für Schulen geplant, deren Installation im Frühjahr 2026 vorgesehen ist.

30 Brunnen saniert

2 Brunnen gebohrt

8 Komitees & 16 Mechaniker geschult



## Konkret konnte 2025 folgendes erreicht werden:

- Zwei neue Brunnen wurden gebohrt.
- 30 defekte Bohrlöcher wurden renoviert.
- 16 Handpumpen-Mechaniker (darunter 3 Frauen) wurden in der Reparatur der Brunnen geschult.
- 8 Wasserkomitees erhielten Trainings in den Bereichen Finanzmanagement und Wartung.
- Haushalte wurden zu Themen wie Händewaschen und sicherer Lebensmittelaufbewahrung geschult.

Das dreijährige Projekt wird im Sommer 2026 abgeschlossen und anschliessend auf weitere Gemeinden ausgeweitet.



Zugang zu sauberem Wasser: Frauen holen Wasser für ihren täglichen Bedarf.



# Landwirtschaft



Das in 2024 gestartete SMART Zentrum im Bezirk Koboko in der Region West Nile in Uganda zielt darauf ab die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, nachhaltige Anbaumethoden für Kleinbauern zu fördern und den Zugang zu Finanzmitteln zu verbessern. Dies geschieht durch gezielte Infrastrukturentwicklung, Schulungen und Kapazitätsaufbau.

Das Projekt hat das Wissen der LandwirtInnen über klimafreundliche Landwirtschaft und gute agronomische Praktiken verbessert, was zu einer Steigerung der Ernteerträge und der Einführung nachhaltiger Anbaumethoden geführt hat.

Die LandwirtInnen berichten ausserdem von verbesserter Finanzkompetenz und besserem Zugang zu erschwinglichen Finanzdienstleistungen, wodurch sie den Bedarf ihrer Haushalte decken und in ihre Lebensgrundlagen investieren können.

Bis Ende 2025 hat das Projekt zu mehreren konkreten Ergebnissen beigetragen:

- Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität und Erhöhung des Einkommens der Zielgruppe (Gesamtumsatz von ca. \$38'000).
- Erhöhung der Einkommen der teilnehmenden Kleinbauern durch bessere Erträge und optimierte Vermarktung

Neben der Verbesserung der Ernährungssicherheit für Kleinbauern durch höhere Produktivität und Einkommen, stärkte das Projekt auch die finanzielle Inklusion und die Rolle der Frauen. Insgesamt wurden 884 Personen erreicht.

884 Personen erreicht

300 Kleinbauern geschult

10 Bauerngruppen mit Märkten verbunden



Frauen pflegen einen Gemeinschaftsgarten als Teil eines Landwirtschaftstrainings.



# Nothilfe

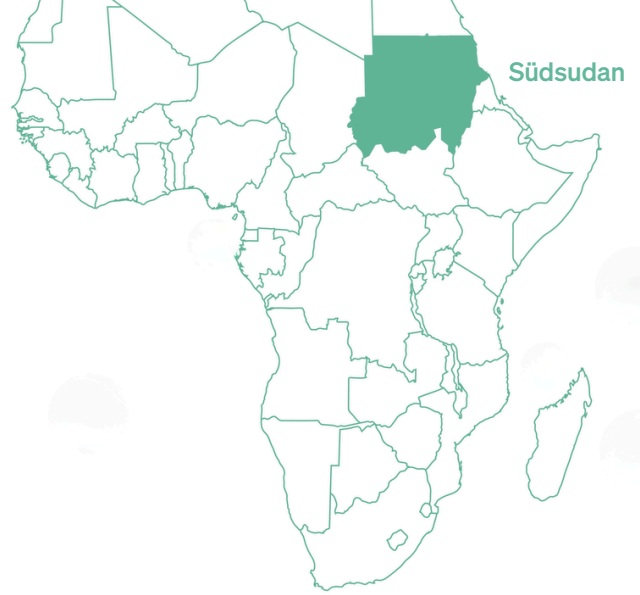
Das Projekt zur Verbesserung der Mutter-, Neugeborenen- und Kindergesundheit (MNCH) im Greater Pibor Administrative Area (GPAA), Südsudan, erreichte 2025 insgesamt 71'039 Menschen.

Trotz grosser Herausforderungen wie schwieriger Erreichbarkeit, begrenzten Ressourcen und Sicherheitsrisiken erzielte das Projekt wichtige Fortschritte.

Die Massnahmen führten zu höherer Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten und gestärktem Gesundheitsbewusstsein in den Zielgemeinden. 242 Gesundheitsfachkräfte (86 Frauen und 156 Männer) absolvierten verschiedene Schulungsprogramme.

Für die nächste Phase sind der Ausbau der Infrastruktur, kontinuierliche Fortbildungen und eine stärkere Einbindung der Gemeinden geplant, um weitere 33'166 Personen erreichen zu können .

71'039 Mütter und Kinder erreicht  
10'206 geimpfte Kinder unter 1 Jahr



## Besonders hervorzuheben sind folgende Ergebnisse:

- Der Anteil der Frauen, die ihre Kinder in einer Gesundheitseinrichtung gebären, stieg von 13 % auf 70 %, und die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen verdoppelte sich
- Über 10'206 Kleinkinder erhielten lebensnotwendige Impfungen
- Mobile Ultraschallgeräte ermöglichten die frühzeitige Erkennung von Komplikationen
- Während eines Cholera-Ausbruchs leistete das Team Soforthilfe; die Sterblichkeitsrate blieb niedrig.



Medizinische Versorgung eines unterernährten Kindes im Rahmen des Gesundheitsprogramms.



# Hilfseinsätze

In vielen Townships Südafrikas bestehen Kindertagesstätten aus einfachen, baufälligen Hütten. Sie bieten kaum Schutz vor Wind und Wetter, verfügen selten über sanitäre Anlagen und sind kaum kindgerecht ausgestattet.

Schweiz ForAfrika verwandelt die KITAs mit Freiwilligenteams aus der Schweiz in sichere, kindgerechte Orte. Die Renovationen umfassen den Bau eines grossen, isolierten Gebäudes mit mehreren Klassenzimmern, Toiletten, Küche und Büro sowie die Sicherung des Geländes durch einen hohen Zaun und die Gestaltung eines neuen Spielplatzes mit Klettergerüst.

Im Jahr 2025 konnten durch mehrere Einsätze die Spiel- und Lernbedingungen von 144 Kindern direkt verbessert werden. Die Erfahrung zeigt zudem, dass die Wirkung darüber hinausgeht: Nach Renovationen steigt die Zahl betreuter Kinder meist deutlich, da mehr Platz, Sicherheit und Attraktivität entstehen.



Im Jahr 2025 wurden vier Kindertagesstätten durch Freiwilligenteams aus der Schweiz renoviert und dadurch die Spiel- und Lernbedingungen für Kinder in den Townships in Südafrika nachhaltig verbessert.

Renoviert wurden folgende KITAs:

- KITA Lesedi Mogau in Emalahleni (Mpumalanga)
- KITA Keoagile in Thaba Nchu (Free State)
- KITA Ekhayeni in Bloemfontein (Free State)
- KITA Tokollo in Hammanskraal (Gauteng)

**4 Kindertagesstätten neu gebaut und  
144 Kinder dadurch erreicht**



Die neuen KITAs bieten den Kindern ein sicheres Umfeld, in welchem sie gesund aufwachsen können.



ForAfrika

# Hike ForAfrika

Der Hike ForAfrika 2025 fand am 23. August rund um den Zürichsee statt und wurde zu einem grossen Erfolg.

Über 100 Teilnehmende setzten sich über verschiedene Distanzen während einer 100-Kilometer-Wanderung innerhalb von 24 Stunden für einen guten Zweck ein und sammelten gemeinsam rund CHF 97'000.- für Entwicklungsprojekte in Afrika.

Die Aktion ist Teil einer wachsenden Bewegung, die sportliche Herausforderung mit konkreter Entwicklungszusammenarbeit verbindet.

Die Spenden fliessen direkt in Programme in den Bereichen Wasser, Bildung und Ernährung und leisten damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in ländlichen Regionen Afrikas.

Dank dem Hike ForAfrika 2025 werden 100 Schulkinder in Angola täglich mit einer Mahlzeit versorgt, 900 Menschen in Uganda erhalten Zugang zu sauberem Wasser, und 144 Kindern in Südafrika werden bessere Lern- und Spielbedingungen ermöglicht.

**1'144 begünstigte Menschen**



Neben der finanziellen Wirkung fördert der Hike Bewusstsein und Solidarität: Die Teilnehmenden erleben die Herausforderungen vor Ort und tragen die Botschaft von ForAfrika weiter.

Der Hike ForAfrika hat sich von einem kleinen Anlass zu einem etablierten Spendenevent entwickelt und zeigt, wie gemeinsames Engagement messbare Wirkung erzielen kann.

Auch im kommenden Jahr soll die Veranstaltung weitergeführt und ausgebaut werden, um mehr Menschen zu erreichen und zusätzliche Projekte zu ermöglichen.



Teilnehmende des Hike ForAfrika 2025 unterwegs rund um den Zürichsee.



 **Hike  
For Afrika**  
step by step to thrive

**Hike  
Afrika**  
step by step to thrive



# Leistungsbericht



Ihre Spende  
in guten Händen.

## Zweck der Organisation

Die Stiftung Schweiz ForAfrika ist eine christlich-humanitäre Hilfs- und Entwicklungsorganisation, deren Zweck es ist, Menschen in Krisen- und Notgebieten zu helfen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Hilfe zur Selbsthilfe für Kinder, Familien und deren Umfeld im Kampf gegen Armut und Hunger. Die Hilfeleistungen der Stiftung für bedürftige Menschen geschehen unabhängig von ethnischer Herkunft, religiöser und politischer Gesinnung oder Geschlecht. Die Stiftung arbeitet ausschliesslich gemeinnützig und nicht gewinnorientiert.

## Stiftungsrat

### Dr Beatrice Vetter

Präsidentin ab 01.08.2025

### Maik Strassl

Präsident bis 01.08.2025

### Sabrina Leuenberger

Stiftungsrat bis 01.07.2025

### Michael Müller

Stiftungsrat

### Philip Winkler

Stiftungsrat

### Melanie Bertschi

Stiftungsrat

### Tobias Thurnherr

Stiftungsrat

Allgemein gilt Kollektivunterschrift zu zweien.

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Jahr 2025 sind die Spendeneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Hauptgründe dafür waren eine reduzierte Personaldecke sowie ins Jahr 2026 verschobene, bereits zugesagte Spenden.

Dennoch konnten wir dank grosszügiger Spenden von Stiftungen unser Budgetziel in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Einsätze erreichen. Dadurch war es möglich, eine grössere Anzahl von Projekten erfolgreich umzusetzen.

Im Jahr 2025 wurde eine neue Fundraising Stelle geschaffen. Für das Jahr 2026 sind keine Neueinstellungen geplant.

Insgesamt beliefen sich die Einnahmen auf CHF 1'088'980 (Vorjahr 1'193'869) und die Aufwendungen auf total CHF 1'106'261 (Vorjahr 1'636'270). Für die Deckung des negativen Betriebsergebnisses von CHF 17'273 wurde auf das Fondskapital zurückgegriffen.

## Rechliche Grundlagen

Name: Stiftung Schweiz ForAfrika

Rechtsform: Stiftung

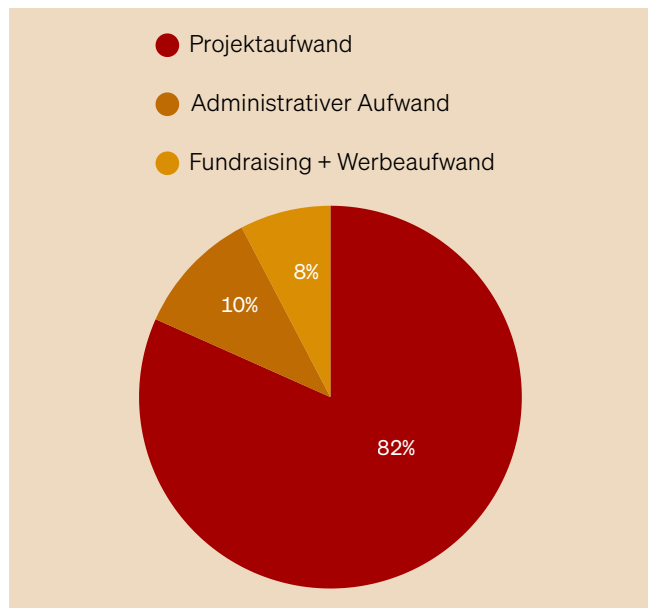
Urkunde: Stiftungsstatut vom 7. August 2008

## Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand, Bern

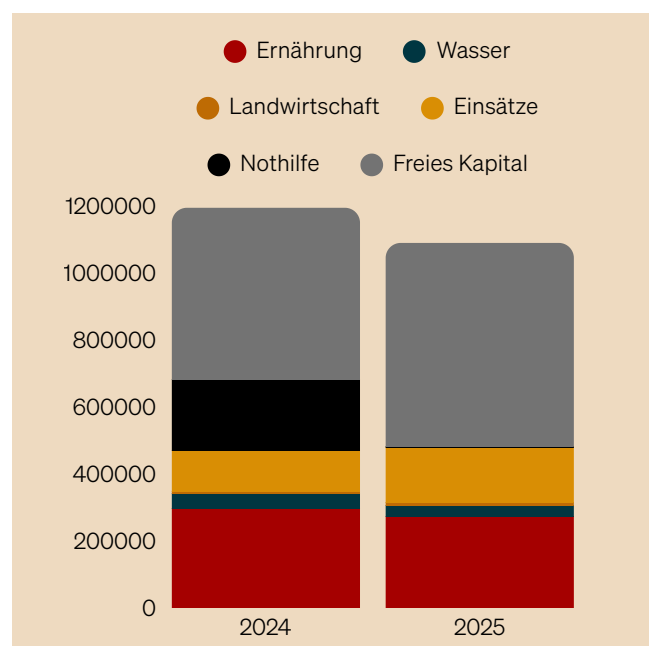
## Spendenverwendung

Einsatz der Spendengelder im Jahr 2025 (inklusive 17'273.55 CHF aus dem Fondskapital)



## Einnahmen in CHF

Wir verzeichneten im Jahr 2025 ein Rückgang von 8.5 % in den Spendeneinnahmen.



# Jahresrechnung

## BILANZ 2025

	Anhang	31.12.25 CHF in %	31.12.24 CHF in %
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		492'907.22	409'323.26
Forderungen ggü Projektpartnern	1.	-	-
Sonstige kurzfristige Forderungen		20'127.27	7'088.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'626.50	15'377.80
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>519'660.99</b> 97.81	<b>431'789.91</b> 79.07
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2.	11'088.16	11'080.68
Darlehen		-	100'000.00
Mobile Sachanlagen	3.	557.00	3'210.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>11'645.16</b> 2.19	<b>114'290.68</b> 20.93
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>531'306.15</b> 100.00	<b>546'080.59</b> 100.00
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19'271.80	9'178.55
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'262.30	4'599.60
Verbindlichkeiten ggü Projektpartnern	1.	-	-
PRA + Rückstellungen Weiterbildung		8'625.14	13'881.98
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>30'159.24</b> 5.68	<b>27'660.13</b> 5.07
<b>Fondskapital</b>			
Ernährung		-	26'766.11
Wasser		-	-
Landwirtschaft		-	-
Einsätze		99'345.51	99'623.71
Nothilfe		-	29'841.00
<b>Total Fondskapital</b>		<b>99'345.51</b> 18.70	<b>156'230.82</b> 28.61
<b>Organisationskapital</b>			
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Freies Kapital		351'801.40	312'189.64
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>401'801.40</b> 75.63	<b>362'189.64</b> 66.33
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>531'306.15</b> 100.00	<b>546'080.59</b> 100.00

## BETRIEBSRECHNUNG 2025

	Anhang	31.12.25		31.12.24	
		CHF	In %	CHF	In %
<b>BETRIEBSERTRAG</b>					
Erhaltene Zuwendungen	5.	1'088'980.43	100.00	1'193'869.75	100.00
Sonstige Erträge		-	-	-	
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>		<b>1'088'980.43</b>	<b>100.00</b>	<b>1'193'869.75</b>	<b>100.00</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>					
	6.				
Projektaufwand	6.1	-902'083.97	82.84	-1'320'340.04	110.59
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	6.2	-85'189.91	7.82	-107'612.14	9.01
Administrativer Aufwand	6.3	-118'987.58	10.93	-208'318.54	17.45
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>-1'106'261.46</b>	<b>101.59</b>	<b>-1'636'270.72</b>	<b>137.06</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>-17'281.03</b>	<b>-1.59</b>	<b>-442'400.97</b>	<b>-37.06</b>
Finanzertrag		7.48		24.04	
Finanzaufwand		-		-481.69	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>7.48</b>		<b>-457.65</b>	
Periodenfremder Aufwand		-		-	
<b>Periodenfremdes Ergebnis</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL</b>		<b>-17'273.55</b>	<b>-1.59</b>	<b>-442'858.62</b>	<b>-37.09</b>
(+) Verwendung / (-) Zuweisung Fondskapital		56'885.31	5.22	193'069.29	16.17
<b>ERGEBNIS VOR VERÄND. ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>39'611.76</b>	<b>3.64</b>	<b>-249'789.33</b>	<b>-20.92</b>
(+) Entnahmen / (-) Zuweisungen Freies Kapital		-39'611.76	-3.64	249'789.33	20.92

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Berichtsjahr	01.01.25	Zuweisung	Verwendung	Zu-/Abnahme	31.12.25
<b>Fondskapital (Zweckgeb.)</b>					
Ernährung	26'766.11	272'135.33	-298'901.44	-26'766.11	-
Wasser	-	32'637.04	-32'637.04	-	-
Landwirtschaft	-	10'813.00	-10'813.00	-	-
Einsätze (Makeover)	99'623.71	162'819.36	-163'097.56	-278.20	<b>99'345.51</b>
Nothilfe	29'841.00	3'980.00	-33'821.00	-29'841.00	-
<b>Total Fondskapital</b>	<b>156'230.82</b>	<b>482'384.73</b>	<b>-539'270.04</b>	<b>-56'885.31</b>	<b>99'345.51</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Stiftungskapital	50'000.00	-	-	-	<b>50'000.00</b>
Freies Kapital	312'189.64	606'595.70	-566'983.94	39'611.76	<b>351'801.40</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>362'189.64</b>	<b>606'595.70</b>	<b>-566'983.94</b>	<b>39'611.76</b>	<b>401'801.40</b>
<b>Total</b>	<b>518'420.46</b>	<b>1'088'980.43</b>	<b>-1'106'253.98</b>	<b>-17'273.55</b>	<b>501'146.91</b>
<b>Vorjahr</b>	01.01.24	Zuweisung	Verwendung	Zu-/Abnahme	31.12.24
<b>Fondskapital (Zweckgeb.)</b>					
Ernährung	-	296'646.11	-269'880.00	26'766.11	<b>26'766.11</b>
Wasser	-	45'862.59	-45'862.59	-	-
Landwirtschaft	174'549.12	4'695.00	-179'244.12	-174'549.12	-
Einsätze (Makeover)	174'750.99	123'667.50	-198'794.78	-75'127.28	<b>99'623.71</b>
Nothilfe	-	209'841.00	-180'000.00	29'841.00	<b>29'841.00</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>349'300.11</b>	<b>680'712.20</b>	<b>-873'781.49</b>	<b>-193'069.29</b>	<b>156'230.82</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Stiftungskapital	50'000.00	-	-	-	<b>50'000.00</b>
Freies Kapital	561'978.97	513'157.55	-762'946.88	-249'789.33	<b>312'189.64</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>611'978.97</b>	<b>513'157.55</b>	<b>-762'946.88</b>	<b>-249'789.33</b>	<b>362'189.64</b>
<b>Total</b>	<b>961'279.08</b>	<b>1'193'869.75</b>	<b>-1'636'728.37</b>	<b>-442'858.62</b>	<b>518'420.46</b>

## ANHANG

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den Grundsätzen von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Als kleine Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER 21 sind wir befreit davon, eine Geldflussrechnung zu erstellen und auszuweisen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Es bestehen keine bedeutenden Aktiv- oder Passivbestände in Fremdwährungen.

Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Mobile Sachanlagen werden im Sinne der Wesentlichkeit erst ab CHF 1'000 aktiviert. Die Nutzungsdauer für EDV beträgt 3 Jahre.

### Methodik zur Ermittlung des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwandes

Die Ermittlung erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

### Nahestehende Organisationen

Schweiz ForAfrika ist Teil des internationalen ForAfrika-Verbunds. Die Projektausführung erfolgt durch und in Zusammenarbeit mit ForAfrika Global und deren Länderorganisationen. Gegenüber diesen Organisationen besteht weder organisatorisch noch finanziell eine Beherrschung.

### Anmerkung zu einzelnen Positionen der Bilanz

<b>1. Forderungen und Verbindlichkeiten ggü. Projektpartnern</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
ForAfrika SA - Projektkosten Südafrika	-	-
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Mietzinskautionskonto für die Verwaltungsräumlichkeiten	11'088.16	11'080.68
<b>3. Entwicklung mobile Sachanlagen</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
<i>Büromaschinen/ EDV</i>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Anfangsbestand 01.01.	3'210.00	4'190.00
Investitionen	-	1'673.00
Abschreibungen	-2'653.00	-2'653.00
<b>Schlussbestand 31.12.</b>	<b>557.00</b>	<b>3'210.00</b>
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Stiftung Prosperita	2'262.30	4'599.60

## ANHANG

### Anmerkung zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung:

<b>5. Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Ernährung	272'135.33	296'646.11
Wasser	32'637.04	45'862.59
Landwirtschaft	10'813.00	4'695.00
Nothilfe	3'980.00	209'841.00
Einsätze	162'819.36	123'667.50
<b>Total Zweckgebundene Spenden</b>	<b>482'384.73</b>	<b>680'712.20</b>
Freie Spenden	209'997.58	314'981.57
Nachlässe/Legate	396'598.12	198'175.98
<b>Total Freie Spenden</b>	<b>606'595.70</b>	<b>513'157.55</b>
<b>Total Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>1'088'980.43</b>	<b>1'193'869.75</b>
Sonstige Erträge	-	-
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'088'980.43</b>	<b>1'193'869.75</b>

#### *Umgang mit zweckgebundenen Spenden:*

Für die Deckung der Kosten von Administration und Mittelbeschaffung wurden im Jahr 2025 die zweckgebundenen Spenden prozentual zur gesamten Kostenstruktur belastet. Auf Empfehlung der ZEWO ist dies in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals nicht separat auszuweisen.

<b>6. Betriebsaufwand nach Kostenarten</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	800'236.42	1'249'523.55
Personalaufwand	177'629.90	197'218.35
Sachaufwand	125'742.14	186'875.82
Abschreibungen	2'653.00	2'653.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'106'261.46</b>	<b>1'636'270.72</b>

#### **6.1. Projektaufwand**

Bei der Zuordnung der Projektkosten orientiert sich die Stiftung Schweiz ForAfrika an der Kategorisierung gemäss ZEWO-Methodik.

<b>Projektaufwand Afrika</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Projektaufwand ForAfrika Global	637'138.86	1'078'886.29
Projektaufwand ForAfrika Südafrika	163'097.56	170'637.26
<b>Total Projektaufwand Afrika</b>	<b>800'236.42</b>	<b>1'249'523.55</b>
<b>Projektaufwand Schweiz</b>		
Reiseaufwand Einsatzteilnehmer	26'260.40	24'792.07
Reiseaufwand Mitarbeiter	10'943.93	3'365.45
Anteilige Personalkosten	64'643.22	42'658.97
<b>Total Projektaufwand Schweiz</b>	<b>101'847.55</b>	<b>70'816.49</b>
<b>Gesamttotal Projektaufwand</b>	<b>902'083.97</b>	<b>1'320'340.04</b>

## ANHANG

<b>6.2. Fundraising und Allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Sachaufwand Marketing- und Fundraising	24'226.74	37'944.23
Anteilige Personalkosten	60'963.17	69'667.91
	<u>85'189.91</u>	<u>107'612.14</u>

Dieser Aufwand beinhaltet anteilige Marketing-Personalkosten (Abgrenzung gemäss ZEWO-Richtlinie).  
Dazu zählen auch Aufwendungen für Zivildienstangehörige.

<b>6.3. Administrativer Aufwand</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Raumkosten und Infrastruktur	25'606.45	27'278.56
Verwaltungs- und Informatikaufwand	38'704.62	93'495.51
Anteilige Personalkosten	52'023.51	84'891.47
Abschreibungen	2'653.00	2'653.00
	<u>118'987.58</u>	<u>208'318.54</u>

Der Administrative Aufwand beinhaltet anteilige Personalkosten (Abgrenzung gemäss ZEWO-Richtlinie).

## 7. Personal

Das operative Team der Stiftung Schweiz umfasst 2025 im Durchschnitt 2.3 Personen mit 138 Stellenprozent (Vorjahr 2.6 Personen mit total 182 Stellenprozenten).  
Zum weiteren Team gehören rund 100 ehrenamtliche Helfer/inne.

<b>7.1. Personalaufwand</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Lohnaufwand	163'844.30	169'931.10
Sozialversicherungen	12'785.60	26'508.05
Übriger Personalaufwand	1'000.00	779.20
<b>Total Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)</b>	<u>177'629.90</u>	<u>197'218.35</u>

### 7.2. Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsführung:

Die Stiftung hatte im 2025 ein Mitglied in der Geschäftsführung und verzichtet deswegen auf die Offenlegung der Entschädigungen.

<b>7.3. Entschädigung an Mitglieder des leitenden Organes:</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Effektive Auslagen	-	-

Die fünf Stiftungsräte sind ehrenamtlich tätig, haben aber Anspruch auf Vergütung ihrer effektiven Auslagen.

<b>8. Periodenfremder Aufwand</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
	-	-



**VON GRAFFENRIED**  
TREUHAND

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Schweiz ForAfrika, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung über das Kapital und Anhang) der Stiftung Schweiz ForAfrika für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 9. März 2026 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand

**Bruno Zaugg**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Toni Schlegel**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 531'306.15, Betriebsrechnung mit einem Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital von CHF 39'611.76, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



Stiftung Schweiz ForAfrika, Langackerstrasse 55, CH-8057 Zürich  
T 044 500 36 36 E info@forafrika.ch  
IBAN CH21 0900 0000 8550 0500 7



[www.forafrika.ch](http://www.forafrika.ch)  
[#schweizforafrika](https://www.instagram.com/schweizforafrika)